

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 34: **w**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schweizerischer Aussteller an belgischen und französischen Ausstellungen sein Glück mit einigem Erfolg versucht hat. Das „Berliner Tagbl.“ hat die „Akademie der Erfinder“ in der Morgenausgabe vom 23. März dieses Jahres folgendermaßen einem weiteren Publikum vorgeführt:

Ein neuer Humbug. Nachdem dem Humbug, der sich im Ausstellungsweesen schmarokend breit gemacht hat, durch entsprechende Festnagelungen in der Presse der Nährboden stark entzogen ist, hat sich derselbe neuerdings eines andern Gebietes bemächtigt, und zwar desjenigen der Erfindungen. So hat sich in Paris eine „Erfinder-Akademie“ etablirt, welche es auf alle Diejenigen, die auf ihre Erfindungen Patente erworben haben oder solche zu erlangen suchen, abgesehen hat. Der „Sitz“ dieser Akademie in Paris ist Rue du Faubourg Montmartre Nr. 8; als ihr Präsident figurirt ein Zivilingenieur G. Böttcher, während der Zivilingenieur A. Bitra als Generalsekretär zeichnet. Ueber die Thätigkeit der „Akademie“ gibt ein Zirkular Auskunft, welches sie solchen Personen zugehen läßt, die, wie gesagt, ein Patent nachsuchen, und deren Adresse sie wohl an den bezüglichen amtlichen Publikationen erfahren haben mag. In dem Zirkular heißt es nun wörtlich wie folgt:

„Nachdem die vorbezeichnete Akademie von Ihrer neuesten Erfindung Kenntniß genommen und dieselbe als praktisch befunden hat, gibt sie sich die Ehre, Sie zu ihrem korrespondierenden Ehrenmitglied zu ernennen und stellt Ihnen neben einem Diplom

Die Große

„ Kleine (Ist in dem uns vorliegenden Exemplar durchstrichen. D. N.)

Goldene Medaille zur Verfügung (vergoldet).

Hieraus erwachen Ihnen keinerlei Auslagen oder Verpflichtungen, es sei denn, daß Sie die Zufertigung eines Diploms (sehr fein, in der Größe von 45 + 50 Centimeter ausgeführt), für das wir 30 Fr. berechnen, und die Medaille zu 15 Fr. zu erhalten wünschen möchten. In solchem Falle erbitten wir uns den bezüglichen Betrag nebst 2 Fr. für Verpackung und Frankatur an die obige Adresse und dürfen Sie sich der sorgfältigsten Ausführung versichert halten.

Zugleich erbitten wir die Lieferung von Galvanos zum Ausdruck der Medaillen zu 12 Fr. das Paar.

Die Akademie rechnet es sich zur besondern Ehre, Sie zu ihren Mitgliedern zählen zu dürfen und stellt auch im Uebrigen sich gern zu Ihren Diensten.

Ihren geschätzten Nachrichten entgegengehend, zeichnet dieselbe

Hochachtungsvoll

Durch ihren Generalsekretär,

A. Bitra.

Submissions-Anzeiger.

Wasserversorgung Töb. Der Gemeinderath Töb eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die nachbezeichneten Arbeiten und Lieferungen für die von der Gemeinde beschlossene Wasserversorgung: 1. Doppelreservoir mit 600 Kubikmeter Inhalt. Grab und Sprengarbeiten, Betonarbeiten und Lieferung der nöthigen Eisenbestandtheile. 2. Zuleitung von der Sammelstube im Roßberg zu den Reservoirs zirka 2850 Meter lang. Grabarbeit, Lieferung und Legung der Gußröhren von 200 Millimeter Lichtweite. 3. Hauptleitung von den Reservoirs und Verteilungsnetz im Dorfe zirka 5500 Meter lang. Grabarbeit, Lieferung und Legung der Gußröhren von 250—100 Millimeter Lichtweite, nebst Lieferung der nöthigen Ventilsbrunnen, Hydranten, Schieber und Formstücke. Die Pläne, Bau- und Lieferungsbedingungen und Vorausmaße liegen auf der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht auf. Eingaben für das Ganze oder einzelne Arbeiten werden, mit der Aufschrift „Wasserversorgung Töb“ versehen, verschlossen von Herrn Präsident Leemann entgegengenommen bis zum 25. November d. J.

Neubau der Knaben- und Mädchen-Realschulgebäude in St. Gallen. Die Maurerarbeiten für die beiden Schulhäuser sind in Afford zu vergeben. Pläne und Bedingungen können im

Büreau des Unterzeichneten, Rosenbergrstraße 20, eingesehen werden. Offerten unter der Bezeichnung „Maurerarbeit für das Knaben- (event. Mädchen-)Realschulgebäude“ sind getrennt bis zum 29. ds., Abends, an Herrn E. Zolliker-Wirth, Präsident der schulrätlichen Baukommission, verschlossen einzureichen.

Allgemeine Konkurrenz für Bildhauer. Zur Erlangung von Entwürfen für den plastischen krönenden Schmuck der Hauptfassade des Stadttheaters Zürich eröffnet der Verwaltungsrath der Theater-Aktiengesellschaft Zürich eine allgemeine Konkurrenz. Die in Modellen verlangten Entwürfe sind bis spätestens den 31. Januar 1891 an das Büreau der Theater-Aktiengesellschaft Zürich, Stadelhoferplatz Nr. 10 einzusenden. Hinsichtlich der besondern Bestimmungen, wie Zusammensetzung der Jury, Zahl und Höhe der Preise, wird auf die gedruckten Konkurrenzbedingungen sammt Beilagen verwiesen, welche in obgenanntem Büreau bezogen werden können.

Projektkonkurs für ein neues Kantonschulgebäude in Luzern unter den schweizerischen und in der Schweiz angelegenen Architekten. Für Preise 4000 Fr. zur Verfügung. Programme bei der Kanzlei des Baudepartements. Einlieferung der Projekte bis 31. Dezember.

Preis Konkurrenz für die Errichtung einer Centrifugen-Schleudermaschine für die Zentralkommission der Geweremuseen Zürich und Winterthur. Prämien Fr. 500 für die beiden besten Arbeiten. Ausgeführte Objekte an das Gewerbemuseum Winterthur bis 20. Dezember.

Fragen.

297. Welcher Werkzeugschmied liefert an eine Maschine „Käsebohrer“ zum stemmen?

298. Wie viel Pferdekkräfte hat eine Turbine mit 400 Liter Wasser pro Sekunde bei 4,50 Meter Gefälle?

299. Wie viel Pferdekkräfte braucht ein Vollgatter bei normaler Leistung (Bretterschneiden)? Wie viel Pferdekkräfte ein einfaches Gatter? Wie viel eine Bauholzfräse?

300. Wer liefert Nadelbüchsen für Sticker?

Antworten.

Auf Frage **285.** Ich wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. C. F. Weber, Dachpappenfabrik, Muttenz, Basel.

Auf Frage **290.** Wenden Sie sich an die technische Buchhandlung W. Senn jun., St. Gallen.

Auf Frage **296.** Ich empfehle Ihnen: „Die Installation der Warmwasseranlagen“ von W. Beielstein. Preis Fr. 4. W. Senn jun., techn. Buchhandlung, St. Gallen.

Auf Frage **292.** Theile mit, daß ich als Spezialität solche Wasserfische zu den billigsten Preisen verfertige. Arnold Gygax, Kupferschmied und Apparatenbauer, Zofingen.

Auf Frage **294.** Flaschenzugseile in jeder beliebigen Länge und Dicks liefert am besten E. Eberhard Dechslin, mech. Drahtseilfabrik und Hansseilerei, Feuerthalen b. Schaffhausen.

Auf Frage **292.** Gottlieb Koller, Kupferschmied in Sursee, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **292.** Möchte mit Fragesteller in Verbindung treten. C. Bächtiger, Kupferschmied, Buchs, Kt. St. Gallen.

Auf Frage **294.** Flaschenzugseile in allen Dimensionen von bestem Stoffe aufs Solideste angefertigt liefert billigst Joh. Brändli, Seilerei Uznach. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**

Behse, Dr. W. H., die praktischen Arbeiten und Baukonstruktionen des Zimmermanns in allen ihren Theilen. Ein Handbuch für Zimmerleute, sowie für bautechnische Lehranstalten. Achte verbesserte Auflage. Mit einem Atlas von 51 Joliotafeln, enthaltend 595 Abbildungen. 8. 1887. Geh. Fr. 12. 15.

Doppeltbreite Cachemirs, Merinos u. Noir-Nouveautés (garantirt reine Wolle) 100—120 Cm. breit, à 80 Cts. per Elle oder Fr. 1. 35 Cts. per Meter in zirka 80 der besterhaltenden Qualitäten bis zu den feinsten Croisuren versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Vettinger & Co., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis. (307)